

13 Chöre dürfen sich Meisterchor nennen - Meisterchor singen in Ochtendung



Montag, 05. November 2012 (wwa)



OCHTENDUNG – 13 Chöre absolvierten meisterhaft Meisterchorsingen – MGV "Eintracht" 1905 Nentershausen bester Chor des Meistersingens -

„Es haben alle Chöre das Ziel erreicht!“ Verbandschorleiter Michael Rinscheid teilte diese Nachricht in den späten Abendstunden des Sonntag in der Kulturhalle Ochtendung den wartenden Chören, ihren Vorständen und Chorleitern/innen mit einen strahlenden Lächeln im Gesicht mit. Vier Stunden standen 13 Chöre im 20 Minuten Rhythmus auf der Bühne der phantastischen Rundhalle. Obwohl vor der Tür das ungemütlichste Herbstwetter sein Unwesen trieb, erstrahlte die Kulturhalle im freundlichen Licht mit angenehmer Akustik und ließ die dargebotenen Gesangsstücke zum Genuß der vielen Besucher werden. In der Mitte der Halle, auf einem Podium, die drei Jurymitglieder, Musikdirektor Michael Rinscheid als Juryvorsitzender aus Attendorn, Musikdirektorin Claudia Rübber-Laux aus Leverkusen und Chordirektor Thomas Bröcher aus Wenden. Begrüßt wurden Besucher und Chöre vom Präsidenten des Chorverbandes Rheinland-Pfalz Karl Wolff und dem Regionalvorsitzenden Region 2, Peter



Weiler aus Ochtendung als Ausrichter des 4. Leistungssingen-Wochenende unterstützt vom Chor Ars Musica Ochtendung. Am 40. Meisterchorsingen beteiligten sich 13 Chöre, die in ihren Präsentationen vier Werke vortragen mussten. Dazu gehörten ein Wahlpflichtchorwerk, ein Selbstwahlchorwerk, ein Deutsches, Strophisches Volkslied und ein durchkomponiertes Volkslied. Die Reihenfolge war den Chören freigestellt. Den Auftakt machte der Frauenchor 1952 Dachsenhausen aus dem Kreisorverband Rhein-Lahn mit der Vorsitzenden Anneli Schumacher unter der Leitung von Winfried Kahl. Der Chor verfügt über 42 Sängerinnen. Der Chor bestand mit den Noten zweimal sehr gut und zweimal gut. Es folgte der Frauenkammerchor SoprAlto 1992 Andernach, KCV Mayen, Vorsitzende und Chorleitung Barbara Nöst-Butz mit 17 Sängerinnen. Benotung dreimal sehr gut und einmal gut. Frauenchor 1972 Breitscheidt, KCV Altenkirchen, Vorsitzende Judith Reim, Chorleitung Susanne Steinhauer, mit 41 Sängerinnen. Benotung: dreimal sehr gut und einmal gut. MGV „Frohsinn“ 1919 Hübingen, KCV Unterwesterwald, Vorsitzender Ulrich Quirnbach, Chorleitung Wolfgang Tüncher, 36 Sänger, zwei sehr gut, zwei gut. Frauenchor 1904 Eppenrod, KCV Unterlahn, Vorsitzende Petra

Rörig, Chorleitung Thomas Leber, 28 Sängerinnen, drei sehr gut, ein gut. Frauenchor Novitas 1999 Saulheim,





KCV Alzey, Vorsitzende Miriam Koch, Chorleitung Cornelia Ebling-Stöffler, 22 Sängerinnen, vier sehr gut. Coro Crescendo im MGV „Frohsinn“ Roxheim, KCV Bad Kreuznach, Vorsitzender Oliver Frohnberg, Chorleitung Jürgen Frank, 32 Sänger/innen, vier sehr gut. Frauenchor „Melodia“ 1980 Asbach,

KCV Neuwied, Vorsitzende Franziska Kurtenbach, Chorleitung Günter Brandenburger, 30 Sängerinnen, zwei sehr gut, zwei gut. Gesangsverein „Cäcilia“ Ruppach- Goldhausen, KCV Unterwesterwald, Vorsitzende Sibylle Wirth, Chorleiter Wolfgang Tüncher, 38 Sängerinnen, drei sehr gut, ein gut. MGV „Liederkranz“ 1892 Oberelbert, KCV Unterwesterwald, Vorsitzender Dirk Wollersheim, Chorleiter Helmut Velten, 32 Sänger, drei sehr gut, ein gut. Cantara 1996 Albig, KCV Alzey, Vorsitzende Petra Häfner, Chorleitung Monika Geyer, 28 Sängerinnen, vier sehr gut. Gemischter Chor „Thalia“ Ebernahn, KCV Unterwesterwald, Vorsitzender Dieter Kuch, Chorleitung Jürgen Fassbender, 60 Sänger/innen, vier sehr gut. Männergesangsverein „Eintracht“ 1905 Nentershausen, KCV Unterwesterwald, Vorsitzender Michael Müller, Chorleiter Jens Röth, 53 Sänger, vier sehr gut. Den Präsidentenpreis für ein besonders spannendes, musikalisches Programm erhielt Cantara 1996 Albig. Nentershausen stellte mit der höchsten Punktzahl den besten Chor des Tages gefolgt von GM Chor „Thalia“ Ebernahn und Cantara 1996 Albig. Den Sonderpreis der Jury für die beste Interpretation eines Volksliedes erhielt der Gemischte Chor "Thalia" Ebernahn für "Schau, der Wald ist wunderbar" (John Hoybye). Den Sonderpreis der Jury für die beste Interpretation eines Chorwerkes bekam der Frauenchor Novitas 1999 Saulheim für "Salve Regina" (Javier Busto). Diese drei Preise wurden bei einem Meisterchorsingen zum ersten Mal in dieser Art verliehen! Die Sonderpreise der Jury sind mit jeweils 100,00 Euro Notengutschein des Verlages Musikal Spezial/Edition Ferrimontana verbunden. Der Präsidentenpreise ist eine Sonderanfertigung eines Notenschlüssels aus blauem Glas (Glaszentrum Lauscha). (wwa) Fotos: Wachow



Frauenchor 1952 Dachsenhausen





Männergesangverein "Eintracht" 1905 Nentershausen



Sonderpreis für Frauenchor Novitas
1999 Saulheim und Gemischter
Chor "Thalia" Ebernahn